

Sammeln als Wissen

*Das Sammeln und seine
wissenschaftsgeschichtliche Bedeutung*

Herausgegeben von
Anke te Heesen und E. C. Spary



WALLSTEIN VERLAG

INHALT

ANKE TE HEESEN UND E. C. SPARY

Sammeln als Wissen 7

STAFFAN MÜLLER-WILLE

Carl von Linnés Herbarschrank.
Zur epistemischen Funktion eines Sammlungsmöbels 22

E. C. SPARY

Codes der Leidenschaft.
Französische Vogelsammlungen als eine Sprache der vornehmen Gesellschaft im 18. Jahrhundert 39

ANKE TE HEESEN

Vom naturgeschichtlichen Investor zum Staatsdiener.
Sammler und Sammlungen der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin um 1800 62

ERNST P. HAMM

Goethes Sammlungen auspacken.
Das Öffentliche und das Private im naturgeschichtlichen Sammeln . . . 85

CRISTINA GRASSENÌ

Ein Unbeschriebener.
Der wandernde Naturforscher Charles Waterton 115

ANGELA MATYSSEK

Die Wissenschaft als Religion, das Präparat als Reliquie.
Rudolf Virchow und das Pathologische Museum der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin 142

ANDREAS MAYER

Objektwelten des Unbewußten.
Fakten und Fetische in Charcots Museum und Freuds Behandlungspraxis 169

NICHOLAS JARDINE

Sammlung, Wissenschaft, Kulturgeschichte 199

Nachbemerkung 221

Die Autorinnen und Autoren 222